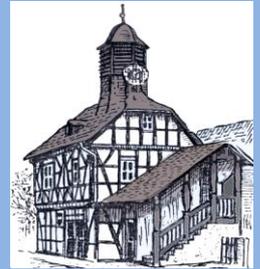


1/24

Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken



Jahreslosung
2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14

Dez - Jan - Feb



Foto: Lotz

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

IM KRAFTFELD DER LIEBE JESU

Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024! Bei allem, was ich tue, will ich mich von der Liebe leiten lassen.

Der Apostel Paulus empfiehlt dieses Verhalten zum Abschluss des 1. Korintherbriefs. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, die er ihnen wenig zuvor schrieb: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand“ (aus: 1. Korinther 13,4-7).

Allerdings: Wir wollen uns bei unseren Neujahrsvorsätzen nichts vormachen: Diese Liebe, von der Paulus hier spricht, ist zunächst nicht unsere Liebe. Das können wir leider nicht: alles ertragen, immer geduldig sein. Ich setze hier für „die Liebe“ mal proben-

nen Vornamen ein. Also: „Reinhard ist langmütig... Reinhard hält allem stand.“ Sie können das jetzt gerne auch mal mit ihrem Vornamen versuchen.

Trotzdem haben die Worte des Paulus einen guten Grund. Setzen wir für „die Liebe“ einmal „Jesus Christus“ ein: „Jesus Christus ist langmütig, Jesus ist gütig. Jesus sucht nicht seinen Vorteil. Jesus Christus erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“

So wird ein Schuh draus! So kann ich im neuen Jahr unterwegs sein. Im Kraftfeld der Liebe Jesu Christi zu uns. Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

REINHARD ELLSEL

Weihnachtliche Sehnsüchte

„Sie sehen mich ja nur an Weihnachten in der Kirche ...“ – höre ich mit einer entschuldigenden Geste immer wieder.

„Ich könnte ja auch mal zu einem anderen Zeitpunkt reinschauen ...“

Das wäre schön - antworte ich. Apropos schön: Was ist das besonders Schöne an dem Weihnachtsgottesdienst frage ich weiter.

„Er gehört einfach zu Weihnachten dazu.“ -

Das ist schön! Was gehört noch zu Weihnachten dazu?

„Die ganze Weihnachtszeit ist mir wertvoll. Auch wenn ich im Oktober noch keine Spekulatius kaufen muss, die Weihnachtsbäckerei wird bei uns jedes Jahr eröffnet. Dann schmücke ich unsere Zimmer weihnachtlich. Gerne zünde ich mir auch mal eine Kerze an und trinke in aller Ruhe Tee oder Kaffee. Ich habe auch meine Weihnachtsmusik, die wie unser Weihnachtsessen nicht fehlen darf. Wir treffen uns dann immer mit der ganzen Familie. Früher auch mit den Schulfreunden. Das konnten sich alle gut einrichten.“

Wunderbar – ich freue mich mit allen, die ganz bewusst sich nach ihren Gewohnheiten auf Weihnachten vorbereiten. Kerzen – Musik – Speisen – Gemeinschaft – auch wenn es (nur) im privaten stattfindet: es hat seine Wurzeln in unserer christlichen Tradition. Die Wünsche nach Heil, Geborgenheit, wahrer Gemeinschaft, Barmherzigkeit werden deutlich. Erst recht, wenn sie gefährdet sind und damit die ganzen Weihnachtserwartungen beeinträchtigen; wenn etwas in der Familie dazwischenkommt; wenn Streit die erhoffte Harmonie verhindert; wenn Katastrophen oder Kriege uns in Angst und Schrecken versetzen.

Aber auch damit sind wir mitten in den Weihnachtserzählungen. Schließlich mussten Maria, Josef und das Jesuskind nach Ägypten (!) fliehen. Denn König Herodes hatte in Bethlehem an unschuldigen Kindern ein Massaker (!) angeordnet. Das (!) kommt uns leider aktuell und bekannt vor.

Nach wie vor ist nicht alles gut auf unserem Planeten. Aber es könnte so gut sein! Deshalb machte sich Gott auf den Weg zu uns Menschen. Das Jesuskind wurde erwachsen und konnte Gottes frohe Botschaft erzählen und erlebbar machen. Heil, Befreiung, Gemeinschaft, neue Lebensfreude wurden leiblich erfahrbar und auch nach Jesu Tod weitergegeben. Und dieser Prozess dauert an. Die Weihnachtszeit zeigt, dass unsere Sehnsucht nach einer besseren Welt und einem besseren Leben nicht vergessen ist. Deshalb ist es gut, wenn wir in die Weihnachtsgottesdienste gehen oder zu Hause uns das mit unseren weihnachtlichen Gewohnheiten vergegenwärtigen. Gott hat uns nicht alleine gelassen und lässt uns nicht alleine. Er ist durch seinen Geist weiter unter uns. Lassen wir den weihnachtlichen Geist in der Kirche und zu Hause auf uns wirken.

Und wenn der weihnachtliche Kontakt etwas bewirkt hat ... es gibt auch die Zeit nach Weihnachten ... nicht nur sonntags in unseren Kirchen ...



Gottes Segen für die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel wünscht Ihr Pfarrer Dr. Hans-Jörg Wahl



Junger Wein
gehört in neue
Schläuche.

Markus 2,22

DAS ALTE HINTER SICH LASSEN

„Vorsicht mit dem Geschenkpapier!“ Ältere Generationen kennen den Satz noch. Während der Bescherung unterm Weihnachtsbaum lösten sie das Papier sorgfältig vom Inhalt, ganz vorsichtig, dass bloß kein Riss entsteht. Manche bügelten es sogar und packten es fein säuberlich in eine Kiste. „Nein, das Papier kannst du nicht nehmen, wie sieht das denn aus? Nimm Neues!“ Dieser Satz erklang dann nicht selten, wenn es um das wieder Verpacken ging.

Jesus hat ähnlich reagiert. „Junger Wein gehört in neue Schläuche“, sagt er in einem Gleichnis. Er antwortet damit auf die Frage, warum seine Jünger Essen und Wein trinken und nicht fasten, wie es die Jünger von Johannes tun.

Religionen kennen viele lieb gewordene Traditionen und Rituale. Regeln, die vertraut

geworden sind. Doch mit dem Kommen Jesu in die Welt ist etwas völlig Neues angebrochen. Eine neue Zeit, die dazu aufruft, das Alte hinter sich zu lassen. Und das ist ein Grund zum Feiern.

Der Wein steht in der Bibel für Freude und Fröhlichkeit, er war Bestandteil eines jeden Festes. Eben zu dieser Freude und zur Fröhlichkeit im Glauben lädt Jesus ein.

Auch auf den eigenen Alltag lässt sich das übertragen. Das Alte hinter sich lassen und neu beginnen. Neu auf Menschen zugehen, neu vergeben, neu lieben. Die Möglichkeit umzukehren, eine neue Chance zu bekommen und neu anzufangen – das ist das Geschenk, das Jesus den Menschen gemacht hat.

DETLEF SCHNEIDER

Goldene und Diamantene Konfirmation

SEGENSWUNSCH ZUR JAHRESLOSUNG 2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. KORINTHER 16,14

Zu Hause in der Liebe zu sein,
das wünsche ich dir.

Du bist willkommen, jederzeit.

Hier warten Wärme und Licht.

Von den Schultern fällt,
was dich bedrückt und bitter
macht.

Ausruhen darfst du,
bis neue Kräfte in dir wachsen.

Die Liebe überdauert
Raum und Zeit.

Und bleibt dein Zuhause
immerdar.

Denn die Liebe geht niemals aus.

TINA WILLMS

Am 24. September 2023
feierten die ehemaligen
Konfirmanden in der Kirche
Merzhausen ihre goldene
bzw. diamantene
Konfirmation.

*v.l. Gabriele Barthel, Michael Datz,
Hannelore Wolf, Inge Baum, Sabine
St.Clair Best, Brigitte Emmel, Werner
Amhof, Thomas Hübner, Ingrid
Komma, Hans Dieter Scheiba, Heinz
Schütrumpf, Erika und Kurt Günther,
Gerhard Wagner, Renate Deißler,*



Adventskaffee in Merzhausen

Herzliche Einladung zum Adventskaffee am Sonntag, den 3.Advent um 14:30 Uhr ins Gemeindehaus nach Merzhausen. Bei Kaffee und Kuchen möchten wir zusammen ein paar besinnliche Stunden verbringen und uns auf Weihnachten einstimmen. Wie immer, gestaltet der Posaunenchor diese Feier. Gemeindemitglieder aus allen 4 Dörfern sind eingeladen.

Krippenspiel

Auch in diesem Jahr finden an Heiligabend wieder Krippenspiele statt. In Merzhausen wird das Krippenspiel von Kathy Finzel und Manuela Möller geleitet. Kinder die mitspielen möchten, melden sich bitte bei Kathy unter der Mobil Nr: 0163 9896916.

In Niederlauken wird das Krippenspiel von Eva Uhrig und Mathias Wehr organisiert. Wer dort mitmachen möchte meldet sich bitte bei Eva unter ihrer Nr. 0173 1905133.

Kaffeenachmittag im Februar

Am Donnerstag, den 8.Februar laden wir zu einem fröhlichen Kreppelkaffee ins Gemeindehaus nach Merzhausen ein. Eingeladen sind alle über 70-jährigen Gemeindemitglieder aus den 4 Dörfern. Die Veranstaltung findet in der Woche vor Fasching statt. Dementsprechend fröhlich soll der Nachmittag gestaltet werden, mit lustigen Vorträgen und Musik. Da der Platz im Gemeindehaus begrenzt ist bitten wir um Voranmeldung bis 1.Februar.

Gemeindeversammlung am 21.Januar

Im Anschluss an den Gottesdienst in Merzhausen am 21.Januar sind alle Gemeindemitglieder eingeladen zu einer Gemeindeversammlung. Der Kirchenvorstand wird über seine Arbeit im vergangenen Jahr berichten. Sie erhalten Informationen wie es im neuen Jahr weitergeht mit den Nachbarschaftsräumen. Gerne können sie auch Fragen stellen und Anregungen geben.

Passionsandachten

Ab März 2024 finden freitags wieder Passionsandachten statt. Wir starten am Freitag den 8.März in Merzhausen im Gemeindehaus und danach im Wechsel mit Niederlauken. Die aktuellen Termine erscheinen im nächsten Gemeindebrief.

Musikalischer Gebetsabend

Am 18. Februar freuen wir uns auf einen musikalischen Gottesdienst, gestaltet von der "New Life Church" (NLC). Die Ev. Freikirche wurde erst vor 8 Jahren in Oberursel gegründet und ist dort zurzeit Gast in einem katholischen Kirchengebäude. Die Idee eines gemeinsamen Gottesdienstes entstand, nachdem die NLC voller Begeisterung schon das dritte Jahr in Folge einen „Gottesdienst im Wald“ an unserem schönen Pfingstborn feierten. Pastor Lennart Claus schreibt nun zu unserem gemeinsamen Gebetsabend:

"In Zeiten wie diesen sind wir Christen zum Gebet berufen. Umso schöner ist es, wenn wir dabei auch als Kirchen zusammenkommen und einen Moment finden, unsere gemeinsamen Anliegen gemeinsam vor unseren Gott zu bringen. Die Lieder und



LOBPREIS & GEBET
Musikalischer Gebetsabend mit
New Life Church (Oberursel)

Sonntag, 18. Februar
18:00 Uhr
Evangelische Kirche
Merzhausen
Langgasse 5, 61250 Usingen

Als Christen gemeinsam anbeten und beten für unser Land und unsere Zeit.
Ein Abend mit musikalischen Beiträgen, modernem Lobpreis und kreativen Gebetsrunden für unser Land. Gestaltet mit der Ev. Freikirche New Life Church aus Oberursel.

kreativen Gebetsformen helfen uns, Worte zu finden, wenn wir selbst mal sprachlos sind. Dieser Abend ist ein verbindendes Zeichen der Hoffnung und darf uns ermutigen und erfrischen. Eine herzliche Einladung daran teilzuhaben!"

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag 2024 findet am **Freitag den 1. März um 19 Uhr** in Wihelmsdorf statt. Der Gottesdienst wird vorbereitet von Elfi Engers und Sabine Lenz mit Team.

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2024** vom 14. Februar bis 1. April heißt **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.





Mein Name ist Anke Becker, ich bin 61 Jahre alt, verheiratet, wohne in Eschbach und bin dort in der Kirchengemeinde aktiv. Im Jahr 2018 habe ich die Ausbildung zur Lektorin begonnen und direkt im Anschluss die Ausbildung zur Prädikantin gemacht.

Seit 2020 bin ich nun mit viel Freude als Prädikantin tätig und halte in verschiedenen Gemeinden im Usinger Land in Vertretung der Pfarrer Gottesdienste, teilweise mit Abendmahl und auch vereinzelt Taufgottesdienste. Immer werde ich in den Gemeinden sehr herzlich, freundlich und aufgeschlossen aufgenommen. Dafür bin ich sehr dankbar. Auch bei Ihnen in Merzhausen, Niederlauken und in Wilhelmsdorf durfte ich schon Gottesdienste halten – und gerade, wenn der Posaunenchor, oder wie an Heilig Abend auch die Schola den Gottesdienst mitgestaltet, prägen sie sich besonders ins Gedächtnis ein. Und ich freue mich auf weitere Gottesdienste mit Ihnen.

Anke Becker

Liebe Gemeinde, ich heiße Peter Fischer, bin 54 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und wohne in Grävenwiesbach. Beruflich bin ich in der Finanzbranche tätig.

Seit 2009 bin ich im Kirchenvorstand in Grävenwiesbach und seit letztem Jahr Mitglied des Dekanatssynodalvorstands Hochtaunus.



Die Freude am Gottesdienst war meine Motivation, erst die Ausbildung zum Lektor und danach noch die Ausbildung zum Prädikanten zu absolvieren.

In der Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken habe ich schon viele Gottesdienste mit Ihnen zusammen gefeiert. Ich freue mich immer wieder, neue und bekannte Menschen in den Gottesdiensten zu begrüßen.

Mir liegt die Verkündigung der Frohen Botschaft sehr am Herzen. Gott kennen und ihn bekannt machen, mit ihm im Alltag leben, Bibeltexte in aktuelle Zeitbezüge zu setzen, anschaulich, verständlich, authentisch, persönlich und begeisternd.

Bei meinem Dienst ist mir folgendes Bibelwort aus dem 2. Korintherbrief wichtig: „Ich betrachte mich nicht als Richter über euren Glauben. Meine Aufgabe ist es doch, zu eurer Freude beizutragen! Im Glauben steht ihr ja fest.“ (2. Kor. 1,24)

Peter Fischer

Mein Name ist Martina Arp. Prädikantin bin ich seit 2009, meine Ausbildung habe ich noch in der hessischen Schwesternkirche, der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, gemacht. Schon damals hatte ich den brennenden Wunsch, Gottes gute Botschaft weiterzusagen. Ich las intensiv die Bibel und suchte nach einer theologischen Ausbildung, die für das Ehrenamt qualifizierte.



Als mich unser Dekan ansprach und fragte, ob ich mir vorstellen könnte, Prädikantin zu werden, stand mein Entschluss sofort fest und ich habe es nie bereut. Ende 2010 kam ich aus beruflichen Gründen nach Wehrheim und arbeite heute in der Qualitätskontrolle bei Fresenius-Kabi in Friedberg.

Das Prädikantenamt fordert viel, fördert und bereichert dadurch aber auch sehr. Wie mein Mentor mir geraten hat, bin ich dabeigebblieben, mich auch auf „sperrige“ Texte einzulassen, die nach unserer Gottesdienstordnung für den jeweiligen Sonntag vorgeschlagen werden. Ich finde es faszinierend zu erleben, wie so ein auf den ersten Blick unzugänglicher Text sich auf einmal erschließt. Plötzlich wird eine mir ungewohnte Seite des Glaubens oder von Gottes Welt beleuchtet und steht hell und klar vor mir. Gottes Wort ist so reich, so schön, so tief – aber auch so wichtig und so ernst! Ich empfinde es als ein Privileg und ein Geschenk, mich damit immer wieder so intensiv auseinandersetzen zu dürfen.

Aber ich merke auch fast vor jeder Predigt, dass ich im Grunde nicht predigen „kann“, sondern dass ich Gott selber bitten muss, mir zu zeigen, was ihm wichtig ist. Er selbst, Gottes Heiliger Geist, ist mein erster und wichtigster – kritischer aber auch ermutigender – Hörer. So fällt es mir auch leichter, mit der Herausforderung umzugehen, vor der ich hin und wieder stehe: Einerseits interessant und einladend zu predigen, die Leute „mitzunehmen“, dabei aber andererseits nicht zur Unterhalterin zu verkommen, sondern eine Botschaft von Gott auszurichten, die Jesus Christus ins Zentrum stellt und die wir alle nötig haben.

Ich lerne gern neue Gemeinden im Dekanat kennen und freue mich immer, wenn ich dort Menschen begegne, die genauso wie ich Gott von Herzen suchen und ihm dienen wollen.

Martina Arp

Erntedank voller Emotionen

Von Annemarie Lehmann, Wilhelmsdorf

Nun danket alle Gott! Am Sonntag, den 1. Oktober war es wieder mal soweit: Die christliche Gemeinde feierte Erntedank - auch in unserer beschaulichen Kirche in Merzhausen.



Bedingt durch die berechtigten Ängste während der offiziellen Pandemie, traute ich mich endlich mal wieder an einem Festgottesdienst teilzunehmen. Mit ein bisschen Wehmut im Herzen, war doch bis vor längerer Zeit der Kirchraum im DGH Wilhelmsdorf und die dazugehörigen Wilhelmsdorfer Menschen Heimat meiner religiösen Besinnung. Viele liebe Menschen haben uns seitdem verlassen, leicht könnte ich eine Skizze der verwaisten Plätze in unserer kleinen Wilhelmsdorfer Gemeinde anfertigen. Traurig, aber leider nicht mehr zu ändern.

Mein Grundgedanke war beim Überschauen der platznehmenden Kirchenbesucher - was ging uns verloren und wofür sollten wir Gott danken?

Danken wir erst einmal dafür, dass ein junges Menschenkind mit seiner Familie die vordere Bank einnahm, um sich als Sechsjährige aus freien Stücken taufen zu lassen. Bildhübsch im weißen Kleidchen und mit einem Blumenkranz in den blonden Locken war das Taufkind schon gleich eine echte Attraktion.

Nun danket alle Gott

Dem Erntedank entsprechend war jede Bankreihe der Kirche mit Blümchen geschmückt, vor dem Altar lagen aber nur Tücher und Sitzkissen in herbstlichen Farben. Wo war das sonst übliche Potpourri aus Obst, Gemüse und Getreide geblieben? Hatte unsere liebe Küsterin das etwa vergessen?

Aber nein! Begleitet von wunderschöner Musik des Posaunenchores, den Herrn Prädikanten an der Spitze, marschierte eine Kinderschar, die Krippenspielkinder, mit einem Bollerwagen voller Erntegaben durch den Mittelgang zum Altar und ließ sich dort auf den Sitzkissen nieder - ein wunderschönes Bild !

Umrahmt von Posaunenchor, Gitarre und Orgel trugen die Kinder später Singspiele über den Ablauf des Erntejahres, verdeutlicht durch Percussion - Regengeräusche, Mühlengeräusche und vieles andere ganz lieb und kindgerecht vor.



Spürbar war die aufgeregte Freude der kleinen Künstler und Künstler/innen - ein großes Lob an die Regie!

Irgendwann wurde an die Festgemeinde die große Frage gestellt:

Wofür haben wir denn zu danken?

Immer mehr Wortmeldungen dazu kamen aus der Gemeinde - ich glaube, eigentlich hätten alle da was zu sagen können! Im Vordergrund stand naturgemäß der Dank für Gottes Schutz der Familie und Gesundheit im vergangenen Jahr.

Es war schön, dass sich die Gottesdienstbesucher hier selbst mit ihren Gedanken und Emotionen einbringen durften.

Ich konnte jedenfalls mit fester Überzeugung in das Schlusslied einstimmen:

Danke für diesen guten Morgen!

Datum	Gottesdienste Dez-Jan-Feb
3.12.2023 Sonntag	11:00 Uhr Kindergottesdienst in Niederlauken
10.12.2023 Sonntag	9:30 Uhr Gottesdienst in Niederlauken 10:30 Uhr Gottesdienst in Merzhausen
24.12.2023 Heiligabend	16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Merzhausen Kinderkirche mit Posaunenchor 16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Niederlauken 18:00 Uhr Gottesdienst in Merzhausen
25.12.2023 1.Weihnachtsfeiertag	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Wilhelmsdorf
2.Weihnachtsfeiertag	10:30 Uhr Gottesdienst in Oberlauken
31.12.2023 Silvester	17:00 Uhr Gottesdienst in Merzhausen mit Posaunenchor
01.01.2024 Neujahr	17:00 Uhr Gottesdienst in Niederlauken
21.01.2024 Sonntag	10:30 Uhr Gottesdienst in Merzhausen mit anschl. Gemeindeversammlung
04.02.2024 Sonntag	9:30 Uhr Gottesdienst in Niederlauken 10:30 Uhr Gottesdienst in Merzhausen
18.02.2024 Sonntag	18:00 Uhr „Lobpreis und Gebet“ Musikalischer Gebetsabend mit „New Life Church“ Oberursel
01.03.2024 Freitag	19:00 Uhr Gottesdienst im DGH Wilhelmsdorf zum Weltgebetstag

Die Weihnachtsgeschichte



Grafik: Pfeffer

Es begab sich aber ...

... **zu der Zeit**, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Datenschutzgründen
erscheinen keine Geburtstage
in der Online Version des
Gemeindebriefes.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Geburtstage erinnern uns an das, was wichtig ist und zählt.

*Nicht, was wir tun und geleistet haben, was wir besitzen
oder welche wichtigen Leute wir kennen, sondern das, was
wir sind hier und jetzt;*

Grund genug uns darüber zu freuen.

*Danken wir an unserem Geburtstag für das Geschenk des
Lebens.*

freud
+
leid



17.10.2023 Rosel Karter , 91 Jahre, Niederlauken

03.11.2023 Georg Preller, 87 Jahre Merzhausen



28.05.2023 Anna Frieda Uhrig Niederlauken, getauft in Birkenau

10.09.2023 Samuel Noah Gröger, Niederlauken

30.09.2023 Mira Lott, Wettenberg, getauft in Oberlauken

01.10.2023 Malou Werner, Merzhausen



30.09.2023 Ronja und Alexander Fink aus Usingen
getraut in Oberlauken

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen

*Wir gedenken der verstorbenen Kirchenmitglieder
des vergangenen Kirchenjahres 2023.*

- 31.12.2022 Wolfgang Zymolka, Merzhausen, 80 Jahre
10.01.2023 Inge Schmidt, Oberlauken, 75 Jahre
19.01.2023 Willi Stamm, Niederlauken, 94 Jahre
19.01.2023 Erich Böppler, Merzhausen, 88 Jahre
16.03.2023 Lydia Störkel, Merzhausen, 91 Jahre
29.03.2023 Peter Henning, Merzhausen, 69 Jahre
17.04.2023 Anna Knöpp, Eltville, 89 Jahre
17.07.2023 Inge Zipser, 86 Jahre, Wilhelmsdorf
17.10.2023 Rosel Karter, 91 Jahre, Niederlauken
03.11.2023 Georg Preller, 87 Jahre, Merzhausen

Bibelzitat

Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

OFFENBARUNG 21,4

Kinder bestaunen den Kirchturm

Jungen und Mädchen, welche die traditionellen Familiengottesdienste zu Weihnachten und auch den vergangenen Erntedankgottesdienst so wunderbar mitgestaltet haben, waren im November zu einer Besichtigung des Kirchturmes und seiner Glocken eingeladen! Auch die beiden ukrainischen Mädchen Solomia und Anna waren dabei.

Wow, war das spannend, die Holztreppen zwischen Staub und Spinnen hochzukraxeln!

Oben angekommen durften wir nicht nur einen kleinen Ausblick durch die Öffnungen des Turmes wagen, sondern wir konnten auch die Glocken mit unseren Fingern anschlagen. Wie schön das geklungen hat!



Anschließend waren wir im Gemeindehaus, um dort noch etwas mehr Zeit miteinander zu verbringen. Hier wurde kreativ gearbeitet und die so entstandenen „Kunstwerke“ durften natürlich mit nach Hause genommen werden.



Zum Schluss konnten sich alle Kinder noch Crêpes zubereiten. Gefüllt mit Schokolade, Nutella, Apfelmus oder Schinken und Käse haben wir uns diese lecker schmecken lassen!

So ging ein herrlicher Nachmittag zu Ende! Und wir müssen an dieser Stelle Erhard Reuter herzlich danken, dass er sich die Zeit genommen hat, um alle

Jungen und Mädchen auf den Kirchturm zu begleiten und ihnen alles Wissenswerte zu erklären. Sein Bestreben in unserer Gemeinde mit unermüdlichem Engagement zu wirken, möchten wir hier besonders hervorheben und ... DANKE sagen!

Wir freuen uns schon jetzt darauf, auch in diesem Jahr wieder für alle Familien und die Gemeinde ein Krippenspiel vorzubereiten!

Kathy Finzel und Manuela Möller

Jahresprogramm für Kinder, Jugendliche und Familien

Überlegst du schon, was du im kommenden Jahr alles unternehmen möchtest?

Deine evangelische Kirche macht viele verschiedene Angebote. Schau doch mal in unser Programm im Internet. Du findest es über den QR Code oder unter

www.ev-jugend-hg.de

Dort kannst du z.B. Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche, Kreativ- und Sportangebote, Gottesdienste für verschiedene Altersgruppen, regelmäßig stattfindende Kinder- und Jugendgruppen, Ferienangebote, Projekte, Fun-Events und vieles mehr entdecken!

Mach doch mit! Wir freuen uns auf dich!

Deine Gemeindepädagoginnen



LIEBE GRÜßE VON DEINER EV. KIRCHE

In dem Findungsprozess ekhn2030 haben seit Frühsommer 2022 viele Gespräche und Treffen von Kirchenvorständen und Dekanatssynodalvorstand stattgefunden. An ihnen haben auch Mitglieder unseres Kirchenvorstandes teilgenommen. Es wurden Absichtserklärungen abgegeben. Wünsche und Tendenzen von allen Kirchengemeinden mussten berücksichtigt werden.

Bei den Kirchengemeinden des Vordertaunus war es relativ einfach Nachbarschaftsräume zu bilden. Sie folgten den kommunalen Grenzen:

Oberursel/Steinbach — Friedrichsdorf. - Bad Homburg

Oberursel /Steinbach

Ev. Kirchengemeinde Oberstedten
Ev. Heilig-Geist-Kirchengemeinde
Ev. Auferstehungskirchengemeinde
Ev. Christuskirchengemeinde
Ev. Kreuzkirchengemeinde
Ev. Versöhnungsgemeinde Oberursel
Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach

Friedrichsdorf

Ev. Kirchengemeinde Burgholzhausen
Ev. Kirchengemeinde Friedrichsdorf
Ev. Kirchengemeinde Köppern
Ev.-luth. Kirchengemeinde Seulberg

Bad Homburg

Ev. Waldenser-Kirchengemeinde Bad Homburg v. d. Höhe
Ev. Gedächtniskirchengemeinde Bad Homburg v. d. Höhe
Ev. Christuskirchengemeinde Bad Homburg v. d. Höhe
Ev. Erlöserkirchengemeinde Bad Homburg v. d. Höhe
Ev. Kirchengemeinde Gonzenheim
Ev. Kirchengemeinde Ober-Eschbach – Ober-Erlenbach

Im Usinger Land war die Situation durch die Vielzahl der kleinen Ortschaften und Kirchengemeinden, die kommunale Grenzen überschreiten, weitaus komplexer. Es hatte sich zunächst auf diesem Weg kein klares Ergebnis entwickelt, wie sich die Kirchengemeinden dort zu Nachbarschaftsräumen zusammenschließen wollen. Deshalb hatte sich der DSV der Aufgabe angenommen, für diese Region einen Vorschlag zu erarbeiten. Die Kriterien, die der DSV aufgestellt hatte waren ausgewogene Größe, Anzahl der Gemeindemitglieder, Stellenausstattung, Verkündigungsteams, vorhandene Kirchen, Gemeindehäuser und Pfarrhäuser.

Für das Usinger Land wurden bei der Versammlung der Dekanatssynode am 17. November zwei Nachbarschaftsräume beschlossen:

Usinger Land Nord - Usinger Land Süd

Usinger Land Nord

Ev. Kirchengemeinde Emmershausen
Ev. Kirchengemeinde Gemünden
Ev. Kirchengemeinde Rod a. d. Weil
Ev. Kirchengemeinde Weilnau
Ev. Kirche Grävenwiesbach
Ev. Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken
Ev. Kirchengemeinde Eschbach
Ev. Kirchengemeinde Usingen

Wie Sie sehen, wurde unsere Kirchengemeinde dem Nachbarschaftsraum **Usinger Land Nord** zugeordnet.

Usinger Land Süd

Ev. Kirchengemeinde Arnoldshain
Ev. Kirchengemeinde Rod am Berg
Ev. Kirchengemeinde Hausen-Westerfeld
Ev. Kirchengemeinde Anspach
Ev. Kirchengemeinde Wehrheim

Es ist nun vorgesehen, dass ab dem 1.01.2025 in den Nachbarschaftsräumen Verkündigungsteams eingesetzt werden. Sie setzen sich aus dem Pfarrdienst sowie dem gemeindepädagogischen und kirchenmusikalischen Dienst zusammen.

Laut Beschluss der Kirchensynode sollen Nachbarschaftsräume so groß sein, dass sie von Verkündigungsteams mit mindestens 4 Vollzeitstellen, darunter mindestens 3 Pfarrstellen, versorgt werden können. So wird 2024 auch ein Gebäudekonzept entwickelt, wonach nicht mehr benötigte Gebäude verkauft werden sollen.

Erhard Reuter



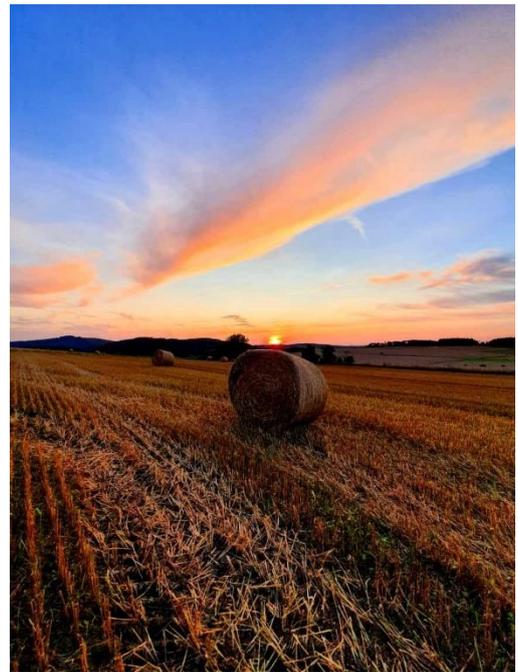


Neulich rief mich mein Musikerfreund Manfred aus Usingen an und fragte, ob ich nicht mal was für den Usinger Gemeindebrief schreiben könnte. Ein Thema hätte er auch schon „Hinter dem Horizont“. Mein erster Gedanke war, was meint er damit? Für Usingen muss Merzhausen wohl wirklich hinterm Horizont liegen also quasi hinter den Hecken.

Genau - tief im Westen, da wo die Sonne untergeht.

Das scheint weit weg zu sein, aber wir sind Nachbarn, dachte ich - vielleicht sogar bald in einem Nachbarschaftsraum vereint.

Inspiriert hat mich aber eigentlich mehr das gleichnamige Lied von Udo Lindenberg, bei dem es um den Tod einer nahen Freundin geht. Dass mit dem Tod alles aus sein soll kann er nicht glauben. „**Hinter dem Horizont geht's weiter**“ lautet der Text in seinem Lied. Eine wie ich finde durchaus christliche und hoffnungsvolle Botschaft. Mit dem Tod ist nicht alles zu Ende. Deshalb wird das Lied auch gerne bei Trauerfeiern gespielt. In dem Lied geht es auch um Zusammenhalt und um gemeinsame Stärke.



Wenn ich an die zukünftigen Nachbarschaftsräume denke, ist es genau das was unsere Kirche jetzt braucht. Dabei auch mal über den Tellerrand hinausschauen. Auch mal ruhig den Schritt in die Kirchen der Nachbargemeinden wagen.

„Ein neuer Tag“ heißt es am Ende des Liedes. Nur Mut. Es geht weiter.

Zu Manfred sagte ich dann noch: „Nach Merzhausen in die Kirche kommen lohnt sich auf jeden Fall – nicht nur wegen der phantastischen Sonnenuntergänge“

Manfred kommt gerne mit seiner Gitarre nach Merzhausen.

In diesem Sinne - auf eine gute Nachbarschaft!

Gehen Sie mit Zuversicht ins neue Jahr und denken Sie dran, dass auch im neuen Jahr Gott euer Begleiter sein wird. Trotzdem und trotz allem was um uns geschieht.

Erhard Reuter

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstag	Konfirmandenunterricht (Kerstin Steinmetz)	16:15 Uhr	Eschbach
Mittwoch	Tanzkreis nach Absprache (Gisela Müller)	17.00 Uhr	Merzhausen
	Frauenkreis Wilhelmsdorf nach Absprache	15:00 Uhr	Wilhelmsdorf
Donnerstag	Projektchor nach Absprache (Sabine Lenz)	20:00 Uhr	Merzhausen
Fr / Mi im Wechsel	Posaunenchor (Erhard Reuter)	20:00 Uhr	Merzhausen/ Altweilnau

Informationen auch auf unserer Website:

<http://kirche-merzhausen-lauken.de>

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken.

Er erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 900 Stück und wird gratis an alle Haushalte in den vier Dörfern Ober – und Niederlauken, Merzhausen und Wilhelmsdorf verteilt.

Gerne freuen wir uns über Beiträge aus der Gemeinde.
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. Februar, 15.Mai, 15.August und 15.November

Redaktion und Gestaltung: Erhard Reuter, Merzhausen Tel: 06081- 66748
erhard.reuter@tgnet.de

Fotos: Chrismon, Gemeindebrief.de, E.Reuter, K.Finzel, D.Reuter
A.Wischmann, B.Emmel

So erreichen Sie uns:

Pfarrer (Vakanzvertretung)

Dr. Hans-Jörg Wahl

06081 3863

Kirchenvorstandsvorsitz

Erhard Reuter

06081 66748

erhard.reuter@tgnet.de

Pfarrbüro 61250 Merzhausen

Langgasse 9

Elke Seifert

06081- 66467

Fax: 06081-68371

Bürozeiten Dienstag 9.00-12.00 Uhr

Donnerstag 13.00 -16.00 Uhr

ev.kirchengemeinde.merzhausen-lauken@ekhn-net.de

kirchengemeinde.merzhausen-lauken@ekhn.de

<http://kirche-merzhausen-lauken.de>

Gemeindehaus Merzhausen

Inka Klarner

Gemeindehaus Niederlauken

Mathias Wehr 06083 - 3299983

Küsterin Merzhausen

Kathrin Alwast-Schirra 06081 – 577035

Küster Niederlauken

Mathias Wehr 06083 - 3299983

Organistin

Olga Wehr 06083 – 3299983

Sabine Lenz 06086 - 3986639

Gruppen und Kreise

Kindergottesdienst: Sabine Lenz 06086 - 3986639

Tanzkreis: Gisela Müller 06084 - 2830

Posaunenchor: Chorleiter Erhard Reuter 06081- 66748

Ev. Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken; Nassauische Sparkasse Usingen

DE34 5105 0015 0304 1902 99 BIC: NASSDE55XXX